

[13309.] Ich offerire Galvanos zu folgenden Bildern:

I. Genre-Bilder im ungefähren Format von 8 Cm. zu 11 Cm.

Jägerlatein. Von E. Grünner.
Kellermeister und Koch. Von E. Grünner.
Schwere Wahl. Von E. Grünner.
Im Klosterkeller. Von E. Grünner.
Geangelt und Gefangen. Von F. Sonderland.
Bismarck Hurrah! Von F. Sonderland.
Das gestörte Schläfchen. Von E. Arnold.
Auf der That ertappt. Von E. Haber.
Nischenbrödel. Von Paul Meyerheim.
Rothhäppchen. Von Paul Meyerheim.
Dornröschen. Von Franz Meyerheim.
Schneewittchen. Von Franz Meyerheim.
Die verunglückte Medicin. Von A. Lüben.
Entwischt. Von A. Lüben.
Wieder gefangen. Von A. Lüben.
Unerwartete Einladung. Von G. Knorr.
Zwei Hasen. Von Rob. Beyschlag.
Im Walde. Von Rob. Beyschlag.
Die theure Beche. Von Carl Böter.
Weit davon ist gut vor'm Schuß. Von Fr. Sonderland.
Des Lebens erste Bitterkeit. Von Ph. Fleischer.

II. Humoresken in Versen. (Ungef. Format 5 zu 8 Cm.)

Die Wette. 16 Zeichnungen von Brausewetter.
Sanct Josimus. 12 Zeichnungen von W. Scholz.
Der Säulenheilige. 15 Zeichnungen von W. Scholz.
Der eilige Brief. 12 Zeichnungen von W. Scholz.
Hochmuth kommt vor dem Fall. 12 Zeichnungen von Karl Koch.
Der Liebe Leid und Freud! 12 Zeichnungen von Karl Koch.
Der Schintenknochen. 16 Zeichnungen von W. Scholz.

III. Portraits. (Ungef. Format 6 zu 7 Cm.)

Schulze-Delitzsch, Sneift, Laster, Achenbach, Aug. Keller, Schah v. Persien, Livingstone, Birchow, Löwe-Calbe, Kaulbach, Fürst Auersperg, J. Liebig, Sybel, Freytag, Nachtigal, Schweinfurth, Stephan, Payer, Weyprecht, Bismarck und Gortschakoff, Mikado v. Japan nebst Frau, Delbrück, Schefel, Dove, Freiligrath, Gerverbeck, Deaf, Traube, J. Simon, Alexander II., Großfürst Nicolous, Abdul Kerim, Gobart-Pascha, Abdul Hamid, Midhat-Pascha, Edhem-Pascha, D. Ue, Schliemann, Hayes, Voltaire und Rousseau, Osman Pascha, Todleben, Graf Eulenburg, König und Königin von Italien, Leo XIII., Stanley und Bayard Taylor.

IV. Anekdoten mit Original-Illustrationen. (Ungef. Format 5 zu 8 Cm.)

Sämmtliche Bildchen sind ganz besonders für Jugendschriften, Unterhaltungs-Zeitschriften und Kalender geeignet.
Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Berlin S. W., Zimmerstraße 94.
Leonhard Simion.

Für Antiquariatshandlungen.

[13310.] Wir bitten um regelmässige unverlangte Zusendung (unter Band) von Antiquar-Katalogen zur unentgeltlichen Anzeige in der „Liter. Beilage zur evangelisch-luther. Kirchenzeitung, hrsg. v. Chr. E. Luthardt“.
Leipzig, März 1879.
Dörfling & Franke.

Für Verleger von Chromolithographischen Prachtwerken.

[13311.] Das Verlags- und Vervielfältigungsrecht der Aquarelle von Elsass u. Lothringen von Professor Osterwald in Cöln, sowie danach theilweise ausgeführte Chromolithographische Platten und Probedrucke sind gegen entsprechende Vergütung der bisherigen Kosten abzugeben, da der Besitzer wegen Mangel an Zeit und anderweitiger Verlagsrichtung von der Ausführung des Ganzen aus ca. 26 Blättern bestehenden Werkes zurückzutreten wünscht.
Erfüllliche Reflectenten belieben Offerten unter Littera A. Z. an Hrn. E. G. Theile in Leipzig einzusenden.

Arbeitsbücher und Arbeitskarten, nach amtlichen Vorschriften gefertigt,

[13312.] liefere ich zu folgenden Preisen gegen baar:

Arbeitsbücher:	Arbeitskarten:
1000 Expl. zu 52 M.—S.	500 Expl. zu 6 M.—S.
500 „ „ 27 M.—S.	100 „ „ 1 M. 50 S.
100 „ „ 5 M. 70 S.	50 „ „ — M. 80 S.
50 „ „ 3 M. 50 S.	

Gesünderdienstbücher,

vorschriftsmässig gefertigt:

500 Expl. zu 25 M. 100 Expl. zu 5 M. 40 S.
50 Expl. zu 3 M. gegen baar.

Eßlingen a. N.
Wilh. Langguth's Buchdruckerei.

Zieger — Siegmey.

[13313.] Der Schriftsteller Herr Siegbert Meyer — Siegmey — in Berlin verkaufte mir Anfang Juni v. J., als sein neuestes geistiges Product, das „Humoristische Reise-Brevier“.
Kurz nach Ausgabe desselben schrieb mir Herr Moritz Perles in Wien, daß das Werkchen Nachdruck enthalte, weil die darin befindliche Plöde „Enzian und Edelweiß“ sein Verlags-Eigenthum sei, und er würde wegen dieses Nachdruckes gegen mich vorgehen.

Infolge dessen stellte ich Herrn Siegmey die noch vorhandenen Expl. gegen Rückzahlung des Selbstkostenpreises zur Verfügung.
Herr Siegmey mochte sich nun mit Herrn Perles, welcher mir darüber nichts mehr schrieb, abgefunden haben, und ging mit einer Provocationsklage gegen mich vor, der ich leider keine Beachtung geschenkt habe, und deshalb, was ich für unmöglich hielt — in Berlin — in die Kosten derselben verurtheilt wurde.

Dies als Antwort auf die Erwiderung des Schriftstellers Herrn Siegmey unter Nr. 12702 in Nr. 66 dieses Blattes.

Leipzig, den 21. März 1879.
Carl Zieger.

Bitten, nicht zu übersehen!

[13314.] Wie auch auf der Remittenden-Factur ausdrücklich bemerkt, können wir Disponenda unserer „Kinderschriften“, mit Ausnahme von: „Reise ins Meer“ und „Kindergarten“ O.-M. dieses Jahres nicht gestatten.
Berlin. A. Hofmann & Co.

Clichés.

[13315.] Von den Illustrationen nachstehender Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.
Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.
Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.
Stuttgart. Hermann Schönlein.

[13316.] Der Gefertigte ersucht um gef. regelmässige Zusendung (direct per Kreuzband) von Antiquar-Katalogen aller Fächer, namentlich aus den Gebieten der Geschichte (mit besonderer Berücksichtigung von Austriacis), Culturgeschichte und Curiosa, Medicin (Hygiene), Naturwissenschaften und Länder- und Völkerkunde. Auch Verzeichnisse in slavischer Sprache sind willkommen. Besonders interessante Kataloge werden in der Bücherschau der „Heimat“ besprochen.
Weinhaus bei Wien,
Villa Czartoryski.
Karl Czermak,
Redactionsmitglied der „Heimat“.

Für Verleger.

[13317.] Alle Diejenigen, welche einzelne Artikel oder Restauflagen mit und ohne Verlagsrecht gut zu verwerthen wünschen, werden auf mein dieser Tage zur Versendung gelangendes Circular betr. notarielle Auction am 14. u. 15. Mai a. c. aufmerksam gemacht.
Im Falle des Nicht-Empfanges stehen Exemplare gratis u. franco zu Diensten.
Leipzig, 4. März 1879.
Hugo Voigt.

Unverlangt keine Nova.

[13318.] Ich bitte, mir Nova nur auf mein besonderes Verlangen zu senden; unverlangte Sendungen remittire weder pro noch contra notirt und unter Nachnahme der Spesen.
Brilon. M. Friedländer.

Für Musikalienhandlungen

[13319.] liefert in schönen Kästen die Instrum. für Romberg's Symphonie zu 6 M. 70 S., für Haydn's Symphonie zu 7 M. 70 S.
das Musikwaaren-Geschäft von
B. Kirisch in Nürnberg.

[13320.] In kurzem wird ausgegeben:
Verzeichniss unseres antiquarischen Lagers enth.: Theologie. Philologie. Geschichte, Klöster u. Orden. Geographie. Austriaca. Holzschnitt- und Kupferwerke. Varia u. Curiosa.
Wir bitten, zu verlangen.
Wien, März 1879.
Brockhausen & Bräuer.

Placate

[13321.] fürs Schaufenster — in zweifacher Anzahl — erbittet sich
Berlin S. Selmar Gahne.